

Gemeinsame Wege

Wie ich zu dir gefunden habe

Von Skadii

Kapitel 7: Lauwarme Nudelsuppe

Die Steinwand zum Versteck öffnete sich und Sasuke gab keinen Ton von sich. Er aktivierte das Siegel und es schloss sich. Er lies die Hand der Hyuuga los und sie konnte beobachten wie sich seine zu Fäusten ballten. Voller Furcht den Uchia verärgert zu haben machte sie einen schützenden schritt nach hinten, und stieß dabei an der Wand an. Der Uchia schnaufte gefährlich und eine beängstigende Stille breitete sich im Versteck aus. „Wie....“ knurrte der Uchia „Wie kannst du nur so unglaublich leichtsinnig sein!“ seine Hand schlug direkt rechts von ihr ein und ein paar Steine brachen von der Wand. Die Hyuuga schloss beängstigt ihre Augen als sich das Gesicht des Uchias gefährlich näherte. Sie konnte seinen Atem auf ihren Lippen spüren. „Sieh mich an Hyuuga!“ forderte er die verängstigte auf. „Ich möchte das du mich ansiehst!“ seine Hand griff nach ihren Wangen und drehte diese zu sich als sie die Augen öffnete aber ihr Blick seinem Auswich. „Was kannst du sehen?“ forderte er sie ein weiteres mal auf und würde kein Ausweichen dulden. „Ich kann dich sehen....“ schluchzte die Clannerbin und versuchte ihre Tränen zu unterdrücken. Seine andere Hand schlug dieses mal in die Wand ein und die Hyuuga zuckte erneut zusammen. Doch dieses mal sank sein Kopf ab und stützte sich an der Schulter der Schwarzhaarigen. „Aber die Sorge kannst du nicht sehen?“ seine Stimme wurde ruhiger und er vergrub sein Gesicht weiter auf ihrer Schulter. Eine Weile verharrten sie so, bis sie sich beide beruhigten. Der Uchia kam zu sich und wandte sich von ihr ab.

Nervös lief Hintan auf und ab im Flur mit dem Blick auf die Zimmertüre gerichtet in dem ihre Sachen verstaut waren. Sasuke hatte das Zimmer betreten und mit ihrem Byakugan konnte sie erkennen das dieser mit geschlossenen Augen auf dem Bett Meditierte. Hinata wollte gute Manieren beweisen und sich erneut bei dem Uchia bedanken und entschuldigen. Sie wiederholte es in ihren Gedanken immer wieder...

Es tut mir leid Sasuke

Danke das du zurück gekommen bist!

Die Hyuuga machte halt. So konnte sie die Wogen glätten. Es würde klappen. Voller Euphorie öffnete sie die Türe und betrat das Zimmer. Der Uchia würdigte sie keines Blickes „Was willst du Hyuuga?“ Hinata spielte nervös mit den Daumen an ihren Händen „Ich ... ich wollte mich bei dir entschuldigen.“ sie stotterte „Und ich wollte mich bei dir bedanken, dass du zurück gekommen bist!“ sie machte eine Pause und holte tief Luft „Damit habe ich nicht gerechnet!“ der Uchia öffnete die Augen und unterbrach sein Meditieren indem er die Hand hob und Hinata auf den Platz neben

sich hinwies. Die Hyuuga nickte und setzte sich nervös neben den Mysteriösen Uchia. „Achtung!“ warnte er die Clannerbin „Es könnte ein wenig eng werden.“ die Hyuuga verstand nicht und wartete gespannt auf die Reaktion des Uchias. „Jutsu des Vertrauten Geistes!“ seine Finger formten die Handzeichen. Die Clannerbin schreckte zurück als sich der Raum Plötzlich mit einer riesigen Schlange füllte. „Hallo, Manda!“ die Schlange zischte „Ich fasse es nicht, das du mich an diesen Ort beschwörst Uchia!“ Sasukes Lippen formten sich zu einem lächeln „Beschwer dich nicht immer! Hast du die Nudelsuppen?“ Manda zischte erneut „Ich binn nicht dein Essenslieferant, ich dachte das haben wir geklärt!“ beide blitzten sich an. „Hast du sie????“ die Schlange beugte ihren Kopf „Das war das letzte mal Uchia! Das nächste mal wirst du meine Mahlzeit sein!“ vorsichtig nahm Sasuke die Nudelsuppen von ihrer Stirn „Die sind ja schon kalt!“ brummte er genervt. Manda hob den Kopf „Das letzte mal!“ zischte sie und verschwand.

Sasuke öffnete die Tasche mit den verpackten Nudelsuppen und reichte der Hyuuga eine Schale mit Stäbchen. Dann begann er zu schlürfen, hungrig fischte er die Nudeln aus der Schale. Die Schwarzhaarige beobachtet den Uchia verwundert und in kürzester Zeit war seine Schale gelehrt. „Was?“ sein Blick traf ihren und er erhaschte sie dabei wie sie ihn beobachtete. „Tssss... selbst beim essen bist du zu langsam!“ der Uchia wollte nach der Schale greifen aber die Hyuuga blockte „Nein!“ Dann begann auch sie zu schlürfen bis die Schale leer war. Hintan strich sich wohl über den Bauch der mit einer leckeren Lauwarmen Nudelsuppe gefüllt war. Als sie sich dem Uchia zuwandte lehnte der bereits mit dem Rücken zur Wand, seine Augen waren geschlossen und ein leises Schnarchen füllte das Zimmer. Die Clannerbin lächelte.

Unsere Wege kreuzen sich.
Eine Reise nur wir beide.
Wohin wird sie uns führen?